

Trikot-Sponsor

Beitrag von „dsv“ vom 17. März 2011, 11:25

Zitat von stc

sie waren vor ort, um irgendein verfahren für schweißnähte o.ä. vorzustellen, mit dem kraftwerk selbst hat/hatte areva -den öffentlichen infos nach- nichts zu tun. sie haben das erdbeben im kraftwerk erlebt und wurden dann sofort ausgeflogen, als die lage stabil schien, so wie sie selbst sagen. es ist fraglich, ob sie -trotz ihres expertenstatus'- vor ort wirklich hätten helfen können bei einer anlage, die sie weder gebaut noch betrieben haben.

dass sie sofort ausgeflogen wurden, hat für den laien schon einen nachgeschmack. es scheint schon so, dass man seitens areva die mögliche gefahr für seine mitarbeiter schon zu diesem zeitpunkt sehr realistisch einschätzen konnte. das spricht nicht gegen areva, die sich in erster linie um ihre mitarbeiter sorgen, sondern gegen atomkraft im allgemeinen, wenn selbst die hersteller kein vertrauen in die sicherheit haben.

Ok, danke für die Info. War ja auch keine polemische Frage.

Hab das nur am Rande mitgenommen und eben laienhaft die dumme Frage gestellt.